

*Epsilonema cyrtum* n. sp.

Taf. 55 Abb. 35.

Fundangabe: Ein Weibchen, in 385 m Tiefe, Gaußstation, am 6. Dezember 1902.

Größenverhältnisse:

Kopf	Oesophagus	RB	ZB	BB	Vulva	After	0.375 mm
2.7	22.6	41.4		53.3	68.0	87.0	
3.5	10.4	6.0	6.9	6.7	10.0	5.7	

Durchmesser des Oesophagusbulbus  $24 \mu$ , bei  $40 \mu$  zugehörigem Körperdurchmesser.

Ringbreite dorsal vom Oesophagusbulbus  $3 \mu$ , Zunge  $2 \mu$

„ „ an der Rückenbeuge  $3 \mu$

„ vorn ventral am Schwanzbogen  $1,6 \mu$

„ dorsal vom After  $2,8 \mu$ , Keil  $1,2 \mu$ .

Diagnose: *Epsilonema* fast ausschließlich mit Rahmenringen. Der letzte Ganzring und die vier letzten Teilringe sind die einzigen Vollringe. Am Kopfbogen Ring 1—38 überdachend, Überdachen am Schwanzbogen dorsal von Ring 135 ab, ventral von Ring 136 ab, an der Rücken- und Zwischenbeuge dorsal mit schwacher Kante, im Aftergebiet mit großen Zungen. Ringrandborsten lang und zahlreich. Bauchborstenkämme mächtig entwickelt. Keine Gelenkhöckerrippe im Beugen- gebiet, aber am Schwanz eine kurze Querbalkenrippe. Oesophagusbulbus mit breiten Valvulae. Mitteldarmisthmus kurz. Gesamttringzahl etwa 172.

Ergänzende Beschreibung und Bemerkungen: Ich erkläre die vorliegende Art zum Typus der Gattung, deren charakteristische Eigenschaften bei ihr deutlich zum Ausdruck kommen. Die Rahmenringe sind gut entwickelt. Der 32. Ring ist dorsaler Spaltring; 39 und 46 sind ventrale Spaltringe; 55 ist ventraler Teilring, 56 dorsaler Spaltring; 70, 73, 75, 80, 83, 88, 101 und 107 sind ventrale Spaltringe. Die Vulva öffnet sich bei Ring 109; 110 ist dreifacher ventraler Spaltring, 112 ventraler, 134 dorsaler, 151 wieder ventraler Spaltring. Der After mündet anscheinend in Ring 156. Am Schwanz sind 165 und 169—172 dorsale Teilringe.

